

Name der Technik: Das Cluster

Phase im Schreibprozess: Orientieren

Das Clustern dient der Ideenfindung und ist als grafische Brainstorming-Technik bekannt. Alle Gedanken werden unzensuriert niedergeschrieben. Dadurch entstehen Assoziationsbündel und Verknüpfungen. Schwerpunkte und Themenbereiche, welche besonders interessant sind, werden dadurch sichtbar. So können schnell visuelle Eindrücke über Wissensstrukturen, mögliche Vertiefungen, Vorlieben und fehlende Informationen aufgezeigt werden.

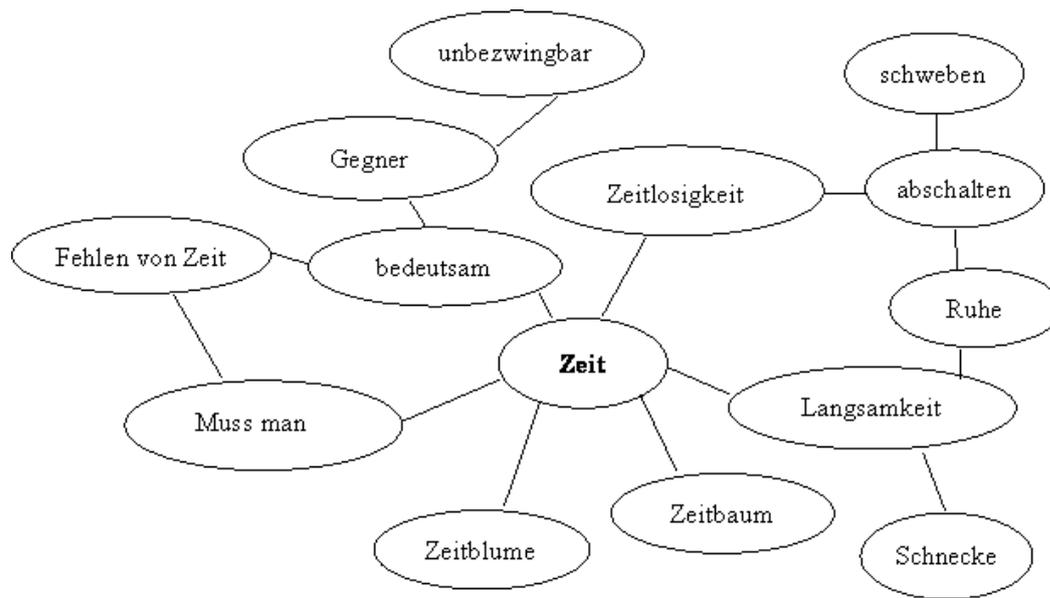
Material- und Zeitaufwand

- Papier (A4 oder größer)
- Farbige Stifte
- Ca. 10 Minuten

Anleitung

- In der Mitte des Blattes den zentralen Begriff notieren und einkreisen. (Kern des Clusters – z.B. Seminarthema oder Themengebiet)
- Ausgehend vom Kern Begriffe, Wörter, Halbsätze spontan aufschreiben, einkreisen und mit dem Kern verbinden.
- Zu jedem neuen Begriff, Wort oder Halbsatz können weitere Assoziationen gebildet werden.
- Alle Gedanken sind erlaubt.
- Clustern soll schnell erfolgen – Die Hand soll in Bewegung bleiben.
- Wenn nichts mehr einfällt, den Kern umkreisen oder die Linien nachziehen bis neue Assoziationen entstehen.
- Anschließend kann ein Themenschwerpunkt gefunden, Schlagwörter für die Literaturrecherche notiert, eine erste Gliederung entworfen oder eine Grafik zum Thema gezeichnet werden.

Beispiel Zeit:



Quelle: http://methodenpool.uni-koeln.de/clustering/clustering_beispiel.html